

Leser testen für Leser:

Omron Schall-Zahnbürste Sonic style 458

Der Zahnreinigung mittels Schalltechnologie eilt ein guter Ruf voraus: Laut Expertenmeinung gehört ihr die Zukunft der Mundhygiene. Eine besonders gründliche und nachhaltige Reinigung auf sanfte Art versprechen die 33.000 Schwingungen pro Minute, mit denen sich manche Modelle dem Zahnbelag nähern. Der Test-Club von Gesunde Medizin hat der Schall-Zahnbürste Sonic style 458 von Omron quasi auf den Zahn gefühlt.



Der Test-Club ist sich einig hinsichtlich des Pflichtprogramms der täglichen Zahnpflege, die in den meisten Fällen drei Minuten oder mehr in Anspruch nimmt: Mindestens zwei Mal täglich werden die Zähne mit einer meist elektrischen Zahnbürste gereinigt. Zahncreme gehört immer dazu, Zahnseide häufig, oft kommen auch Bürstchen für die Zahnzwischenräume oder weitere Utensilien für die Mundhygiene hinzu. Und trotzdem: Kronen und Füllungen scheinen zu einem „normalen“ Gebiss zu gehören – nahezu alle Test-Club-Mitglieder leben mit dem einen oder anderen. Die Neigung zu Karies ist ebenfalls recht häufig und ebenfalls die Neigung zur Parodontitis, der entzündlichen Erkrankung des Zahnbettes. Regelmäßig ein bis zwei Mal pro Jahr steht daher ein Kontrolltermin beim Zahnarzt an.

Neben der Prophylaxe, so gaben die Tester an, lassen sie

dort auch eine professionelle Zahnreinigung durchführen. Die Zahnbürste wird durchschnittlich regelmäßig alle drei Monate ersetzt, wobei neben den Leistungsmerkmalen auch der Preis (inklusive der Folgekosten für Ersatzbürsten, sofern es sich um elektrische oder Schall-Modelle handelt) ein wichtiges Auswahlkriterium ist. Nur wenigen Testern war Omron in diesem Bereich der Medizintechnik bislang ein Begriff. Dass Zahnbürste und Ersatzbürstenköpfe daher in der Apotheke zu finden sind statt in Supermarkt, Drogerie oder Elektrofachhandel, war für die Tester eher ungewöhnlich.

Der erste Eindruck der Omron-Schallzahnbürste Sonic style 458: Sie fühlt sich leicht an und liegt auch tatsächlich beim Putzen so in der Hand. Eine besonders gründliche Reinigung ist das Ergebnis bei einer regelmäßigen Anwendung, da ist sich der Test-Club fast durchweg einig, so

z. B. auch Beatrix Lentzen aus Heinsberg: „Der Reinigungsprozess ist sehr angenehm. Das Ergebnis sind sehr saubere, glatte und frische Zähne.“ Das kleine, leichte Modell hat Vorteile, die auch Sharlene Garcia aus Bad Hersfeld feststellte: „Zuerst fand ich den Bürstenkopf zu schmal, entdeckte dann aber, dass der schmale Kopf das genauere Putzen ermöglicht, und zwar von allen Seiten und in allen Winkeln.“

Die hohe Vibrationsleistung wird in der Regel kaum wahrgenommen. Vor allem jedoch für diejenigen, die bislang mit einer Handzahnbürste an den Zahnbelägen gearbeitet haben, fühlten sich 33.000 Schwingungen pro Minute zunächst gewöhnungsbedürftig an.

Die zahlreichen Einstellungsmöglichkeiten fanden die Tester nicht nur interessant und einfach zu handhaben, sondern auch gut, um individuellen Ansprüchen an die Zahnpflege gerecht zu wer-

den. „Ebenso positiv bewerte ich die unterschiedlichen Modi, die ich alle nutze, je nach Zustand des Zahnfleisches und der Empfindlichkeit der Zähne“, schildert Anne Ueckert aus Hannover ihren Eindruck. Kirsten Steckenreiter aus Mörfelden-Walldorf berichtet: „Die verschiedenen Reinigungsmodi erweisen sich in der Praxis als sehr hilfreich an den Problemstellen. In der Bedienungsanleitung ist alles sehr gut und verständlich beschrieben.“

Etwas Übung ist allerdings für den Mechanismus nötig, mit dem der Bürstenkopf auf dem Handstück fixiert wird. Nicht nur Inge Beichle aus Nürtingen empfand dies als schwierig: „Die Bajonett-Verriegelung ist etwas schwergängig und der Bürstenschaft ist glatt – mit nassen Fingern ist das fast unmöglich.“ Evelyn Hauck aus Markt Erlbach weiß aber bereits Abhilfe und empfiehlt, für das Auf- und Absetzen des Bürstenkopfes ein Handtuch zu verwenden.

Wir bedanken uns bei der Firma Omron Medizintechnik für die kostenfreie Bereitstellung der Testprodukte. Alle Tester haben das Testgerät kostenfrei erhalten und konnten dieses nach Abschluss der Testperiode behalten.

Franz Heidenkamp, Pfaffenhofen:

„Nachdem ich bisher nur Handzahnbürsten benutzt habe, war die Umstellung auf die Omron-Schall-Zahnbürste gewöhnungsbedürftig. Nach kurzen Anfangsschwierigkeiten empfinde ich das Reinigungsergebnis als sehr gründlich.“

Christine Lechner, Megesheim:

„Die spezielle Vibrationsstufe für die hinteren Eckzähne finde ich auch total klasse, das schafft keine normale Zahnbürste!“

Barbara Rebbert, Brilon:

„Ich habe vorne eine Brücke und bin wunderbar in alle Ecken hinein gekommen, was mit der normalen Zahnbürste nicht der Fall ist.“

Sharlene Garcia, Bad Hersfeld:

„Obwohl ich an eine Schall-Zahnbürste bereits gewöhnt war, überraschte mich die höchste Schwingungsfrequenz der Omron-Zahnbürste.“

Ina Hilden, Leichlingen:

„Das sehr leichte Gewicht der Schall-Zahnbürste ist zwar positiv, allerdings musste ich mich erst daran gewöhnen.“

Anne Ueckert, Hannover:

„Auch angenehm finde ich die kurzen Ausschaltpausen, mit deren Hilfe man an einen Positionswechsel der Zahnbürste erinnert wird – was zu einer gründlicheren Reinigung führen kann, wenn man bei der Zahnpflege gerne mal mit den Gedanken abschweift.“

EXPERTENSTATEMENT

Dr. med. dent. Jochen H. Schmidt
Chefarzt des Carree Dental Köln

Die Schallwandler-Technologie bei den elektrischen Zahnbürsten ist ein Fortschritt für die Mundhygiene. Die extrem schnelle Schwingung, in die der Bürstenkopf versetzt wird, hat zwei Vorteile: Zum einen werden die Zähne ohne Druck sehr gründlich von Belägen befreit. Zum anderen versetzen die Schwingungen das Gemisch aus Zahnputzmittel, Wasser und Speichel in hydrodynamische Wellen, die auch enge Zwischenräume und Zahnfleischtaschen erreichen können. In der Kombination bedeutet das eine ideale Mund- und Zahnhygiene und fördert die Durchblutung des Zahnfleisches.

Eine Schall-Zahnbürste, bei der sich Art und Intensität der Schwingung einstellen lassen, ist vorteilhaft, weil man damit individuellen Zahnhygiene-Anforderungen wie beispielsweise bei Zahnspangenträgern oder bei sehr engem Zahnstand gerecht werden kann.

Aber Achtung: Eine professionelle Zahnreinigung und die regelmäßige zahnärztliche Kontrolle ersetzt die Schall-Zahnbürste natürlich nicht.

Neue Kraft
für die
Gesundheit

schü
berzellen
oxidativ

an Polyphenolen.
ferment-Bioaktivität.